

## Die schweizerische Ein- und Ausfuhr von Waaren in den Jahren 1877—1880.

Die nachfolgende Zusammenstellung des internationalen Waarenverkehrs der Schweiz während den Jahren 1877 bis 1880 ist — abgesehen von den Rubriken der Jahresdurchschnitte — ein Excerpt aus der alljährlich von der eidgenössischen Zollverwaltung veröffentlichten «Uebersichtstabelle der Ein-, Aus- und Durchfuhr». Zum richtigen Verständniss unserer Zahlen schicken wir denselben folgende Bemerkungen voraus.

Wir beschränken uns zum Theil gegen unsern Willen, auf die in der Aufschrift genannten vier Jahre (für das Jahr 1881 ist die «Uebersichtstabelle» noch nicht erschienen). Wohl existirt die unserer Arbeit zu Grunde liegende Publikation der Zollverwaltung bereits seit dem Jahre 1850. In Folge wiederholter Erweiterungen der Uebersichtstabelle, im Sinne grösserer Spezialisirung der Waarenartikel, ist es aber für eine grosse Zahl der letztern nicht mehr möglich, dieselben für sich bis zu jenem Zeitpunkte zurück zu verfolgen, da selbe früher eben unter umfassenderen Bezeichnungen mit andern Artikeln zusammengefasst waren. So erscheint im Jahre 1851 die gesammte Einfuhr in bloss 342 Artikel ausgeschieden, im Jahre 1860 sodann in 363, im Jahre 1870 in 435, gegenwärtig aber, abgesehen von einigen Unterabtheilungen, in 542 Artikel. Eine noch grössere Schranke, unsere Zusammenstellung weiter nach rückwärts auszuweiten, bestand darin, dass vor dem Jahre 1877 die Ausfuhr bei Weitem nicht in dem Masse spezifizirt wurde, wie die Einfuhr. So erscheint noch in der Publikation für 1876 die gesammte Ausfuhr in bloss 190 Artikel, die Einfuhr dagegen in 480 Artikel ausgeschieden, so dass die von uns namentlich beabsichtigte Vergleichung der Ein- und Ausfuhr für jene früheren Jahre nur in beschränktem Masse durchzuführen wäre.

Indem wir uns des Ferneren auf die Angaben über die Ein- und Ausfuhr beschränken, umfasst unsere Zusammenstellung gerade das, was man als Spezialhandel zu bezeichnen pflegt, d. h. bei der Einfuhr diejenigen Quantitäten, die aus dem Auslande eingeführt und durch Entrichtung des Einfuhrzolles in den schweizerischen Handelsverkehr übergegangen sind — also mit Ausschluss der bloss zum Zwecke der Durchfuhr oder zum Zwecke der Veredlung (und nachherigen Wiederausfuhr) eingeführten Waaren, ebenso mit Ausschluss der Depots in die Niederlagshäuser, insofern und so lange selbe nicht in Folge Verzollung ebenfalls in den freien Verkehr der Schweiz übergehen. In der Ausfuhr sind inbegriffen die zum Export gelangten inländischen Erzeugnisse und diejenigen ausländischen, welche in Folge früherer Entrich-

tung des Einfuhrzolles bereits in den freien schweizerischen Verkehr übergetreten waren; ausgeschlossen ebenfalls die bloss auf dem Wege der Durchfuhr, oder zum Zwecke der Veredlung und die — ohne Entrichtung des Einfuhrzolles — wieder direkt aus den Niederlagshäusern exportirten Quantitäten.

Die Gewichtsangaben sind brutto zu verstehen.

Bezüglich des Schemas der Eintheilung haben wir uns gegenüber der «Uebersichtstabelle» eine Aenderung gestattet.

Die Tabelle klassifizierte früher die Artikel bloss in zollfreie, in solche, die nach Zugthierlast, in solche, die nach dem Zentner und in solche, die nach dem Werthe verzollt wurden; innert diesen Abtheilungen wurden die Artikel alphabetisch aneinander gereiht. Erst später kam man zu der jetzigen systematischen Eintheilung der Waaren nach ihrer sachlichen Zusammengehörigkeit. Leider hat man die frühere unpraktische Einrichtung in einer Beziehung nicht zu verlassen vermocht. Immer noch werden die zollfreien Artikel als eine eigene Kategorie an die Spitze des Schemas gestellt, trotzdem sie eine Reihe verschiedener Waaren darstellen, die eben nach ihrem Wesen auf die einzelnen übrigen Kategorien zu vertheilen wären, oder dort, mit Verweisung auf ihren Fundort, wenigstens erwähnt werden sollten. Nicht Jeder erinnert sich beim Nachschlagen der betreffenden Artikel, die er im Schema am gehörigen Orte findet, dass für dieselben noch in jener ersten Kategorie eine Ergänzung zu suchen sei und begnügt sich sodann mit lückenhaften Angaben (wie solches selbst in der letztjährigen amtlichen Publikation über die Einfuhr und Ausfuhr der wichtigsten Handelsartikel in den Jahren 1850, 1860, 1870 und 1880 passirt ist). Wir haben aus diesem Grunde für gut gefunden, die Artikel jener ersten Kategorie nach ihrer sachlichen Zusammengehörigkeit in den übrigen Kategorien unterzubringen. Auf diese Weise erscheint die Zahl der letztern in unserm Schema um eine reduziert; unsere I. entspricht somit der offiziellen II. Kategorie u. s. f.

Ueber die Richtung unseres Handels, d. h. über die Herkunft der Ein- und die Bestimmung der Ausfuhr geben die Zolltabellen bekanntlich keine Auskunft (die bloss Angabe der Grenzstrecke, über welche die Fuhr stattgefunden hat, ist hiefür ungenügend), ebenso wenig — abgesehen von den wenigen nach dem Werthe verzollten Artikeln — über den Werth derselben. Vielleicht wagen wir in einem der nächsten Hefte den Versuch, der letztern Frage näher zu treten.